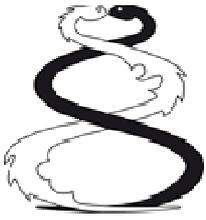


1 ZUSAMMENFASSUNG



Die Verbindung des Dreifachen Erwärmers der chinesischen Medizin mit dem Grundsystem nach Pischinger und Heine

Autor: Markus Granzow

Betreuer: Jens C. Türp

1.1 ZIEL

Das Ziel der Arbeit ist, zu untersuchen ob bzw. in wie weit das westlich-komplementärheilkundliche Konzept der Extrazellklärmatrix und der Grundregulation einerseits und das Konzept des 'Funktionskreises Dreifacher Erwärmer' der chinesischen Medizin andererseits übereinstimmen.

Als Folge soll die Frage beantwortet werden, ob eine gegenseitige Befruchtung der beiden Systeme und damit eine Effizienzsteigerung von Diagnostik und Therapie möglich ist.

1.2 EINLEITUNG

Es sind Hinweise dafür vorhanden, dass die in der chinesischen Medizin üblichen Beschreibungen der Funktionen des „Dreifachen Erwärmers“ (Porkert 1991; Schmidt 2001a; Maciocia 2006; Maciocia 2008) mit der Darstellung der Extrazellulärmatrix und des sog. Grundsystems nach Pischinger und Heine (Pischinger 2004; Heine 2007) weitgehend übereinstimmen. Unter dieser Annahme ist es denkbar, dass eine gezielte Beeinflussung der Grundsubstanz durch Anwendungen der chinesischen Medizin möglich ist. Der Ansatz hierfür bestünde in einer interkulturellen Verbindung, bzw. Integration dieser beiden Sichtweisen.

1.3 METHODIK

Zunächst findet eine Suche statt nach Arbeiten, die den Dreifachen Erwärmer der chinesischen Medizin mit der Extrazellulärmatrix in Beziehung bringt.

Nachfolgend werden die Funktionen des Dreifachen Erwärmers in den Teilbereichen Anatomie, Physiologie, Pathologie, Diagnostik und Therapie dargestellt. Die selben Teilbereiche werden benutzt, um die Charakteristiken der Extrazellulärmatrix aufzuzeigen.

Die Verbindung zwischen dem Dreifachen Erwärmer und der Extrazellulärmatrix wird geschaffen, in dem die oben genannten Teilbereiche nebeneinander gestellt, miteinander verglichen und die Übereinstimmungen und Diskrepanzen dargestellt werden.

1.4 ERGEBNISSE

Aus dem Vergleich von anatomischen, physiologischen und pathologischen Beschreibungen wird deutlich, dass die Aussagen zu Extrazellulärmatrix und Grundsystem zu denen des Dreifachen Erwärmer vergleichbar sind.

Für die Extrazellulärmatrix gibt es kaum spezifische klinische Diagnostik. Das selbe gilt für therapeutische Maßnahmen. Der Dreifache Erwärmer kann jedoch gezielt befundet und durch therapeutische Maßnahmen der chinesischen Medizin beeinflusst werden. Durch die Darstellung des Zusammenhangs, bzw. der Vergleichbarkeit von Dreifachem Erwärmer und Extrazellulärmatrix kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass Störungen der

Extrazellulärmatrix, die ein starkes pathogenes Potenzial für den Organismus beinhalten, mit therapeutischen Maßnahmen der chinesischen Medizin angegangen werden können.

Anmerkung: Die Fremdbegriffe der chinesischen Medizin sind in einem Glossar im Anhang erklärt.